



Gesundheit und Körperliche Aktivität

Leitgedanken

Der Lehrstuhl „Gesundheit und Körperliche Aktivität“ stellt in enger Verbindung zur Trainingswissenschaft, als sportwissenschaftliche Kerndisziplin, verstärkt Fragen zur Gesunderhaltung durch körperliche Aktivität in den Mittelpunkt. Dementsprechend wird den gesundheitsimmanenten Handlungsfeldern des Sports eine besondere Bedeutung in Lehre und Forschung beigemessen. Für den Lehrstuhl des Institutsbereichs Sportwissenschaft bedeutet dies vordergründig, die Ausbildungsschwerpunkte Gesundheitssport und Public Health integrativ und ganzheitlich auszugestalten und forschungsorientiert so zu untersetzen, dass trainings- und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen in forschungsrelevante Projekte implementiert und daraus abgeleitet handlungsrelevantes Wissen und Können für die Praxisfelder (Gesundheitssport, Rehabilitations- und Behindertensport, Leistungssport), generiert werden. Unsere Arbeitsgruppe arbeitet in interdisziplinärer Kooperation mit den verschiedensten Partnern aus Medizin, Naturwissenschaft, Industrie und institutionellen Vertretern aus Gesundheit, Sport und Politik zusammen.

Insgesamt stärken die Arbeitsschwerpunkte unseres Arbeitsbereichs die naturwissenschaftliche Profilbildung am Institutsbereich für Sportwissenschaft.

Forschung

Diese Rubrik enthält Informationen über Arbeits-/Forschungsschwerpunkte, Labore, aktuelle und abgeschlossene Projekte sowie über Qualifikationsarbeiten.

mehr...

Dienstleistungen

Diese Rubrik enthält Informationen über die angebotenen Dienstleistungen des Lehrstuhls Gesundheit und Körperliche Aktivität.

[mehr...](#)

Mitarbeiter

Diese Rubrik enthält Informationen sowie Kontaktdaten der Mitarbeiter des Lehrstuhls Gesundheit und Körperliche Aktivität.

[mehr...](#)

Studium und Lehre

Diese Rubrik enthält Informationen rund um die Studiengänge BA Sportwissenschaft und MA Sportwissenschaft.

[mehr...](#)

MultiMove



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Hier erhalten Sie mehr Informationen zu dem vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderten Projekt „Multimodaler Interventionsansatz zur sektorenübergreifenden Versorgung bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen“ (MultiMove).

[mehr...](#)

Start des Projektes MultiMove

01.02.2020 - Das Projekt „Multimodaler Interventionsansatz zur sektorenübergreifenden Versorgung bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen“ (MultiMove) wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für die kommenden zweieinhalb Jahre gefördert. [> mehr...](#)

Auszeichnung beim ACRM in Chicago

05.12.2019 - Die AG Multiple Sklerose, die sich aus Mitarbeitern des Lehrstuhls, des Zentrums für Neurodegenerative Erkrankung (NRZ) in Magdeburg und der MEDIAN Klinik Flechtingen zusammensetzt, wurde beim diesjährigen American Congress Rehabilitation Medicine (ACRM) in Chicago von Prof. Schega vertreten und mit dem Best Poster Award der Neurodegenerative Disease Networking Group ausgezeichnet. Das Thema des Beitrages war: Test-Retest Reliability of the Hemodynamic Response During Walking in People with Multiple Sclerosis: An fNIRS study. Glückwunsch der gesamten AG! [> mehr...](#)

BMW/ZIM fördert "Intelligente Fußsohle"

01.11.2019 - Projekt „KI-WeGaDiS – Künstliche Intelligenz basiertes Wearable-Gait-Diagnose-System für die Prävention Rehabilitation von Auffälligkeiten/Folgeschäden des menschlichen Ganges“ wird vom BMW/ZIM für die kommenden zwei Jahre gefördert. [> mehr...](#)

"Gangkontrolle bei Glaukom" wird von der DFG gefördert

24.09.2019 - Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert über eine Laufzeit von drei Jahren das Projekt zur „Gangkontrolle visuo-motorische Interaktionen und Plastizität bei Glaukom“. [> mehr...](#)

Erweiterung MTT-Labor

12.08.2019 - Mit dem isokinetischen Test- und Trainingssystem [Biodex System 4 Pro](#) erweitert der Lehrstuhl Gesundheit körperliche Aktivität das Lehr- und Weiterbildungsangebot im Rahmen der Medizinischen Trainingstherapie (MTT). Das System bietet vielfältige Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie orthopädisch-traumatologischer sowie neurologischer Verletzungen und Erkrankungen. Insbesondere die studentische Ausbildung wird deutlich verbessert.
